**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

**Band:** 25 (1921)

Artikel: Lichte Menschen

**Autor:** Dietiker, Walter

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-574300

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Lichte Menschen

Dem Gedachtnis an herrn alt Bundesrat

## Dr. Ludwig Forrer

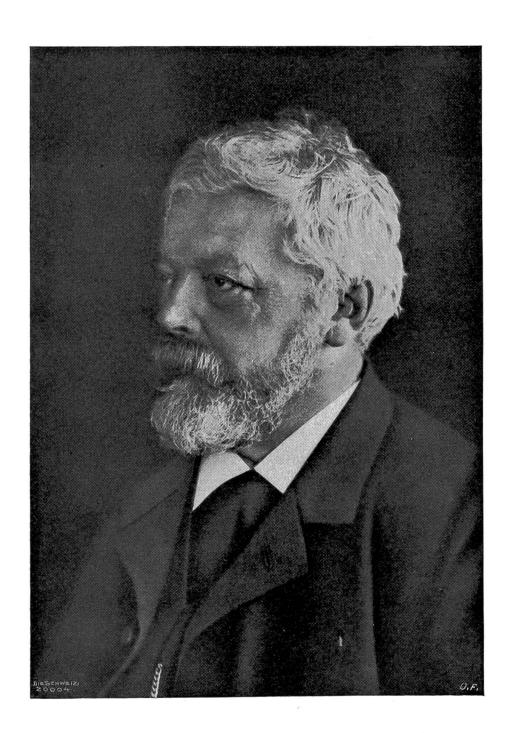
gewidmet.

Was írdísch íst, hat nicht Bestand;
Der Völker Schicksal wandelt sich
Nach unerforschlichen Seboten,
Und selbst der Srund, auf dem wir stehn,
Kreist seine vorbestimmte Bahn —
Bis er zerfällt...
Noch aber atmen wir und freuen
Des Lichtes uns, das ruhesam
Und unberührt von allem Staub
Aus reinen Höhen niederstrahlt.

S wirkten Menschen, welche waren Wie Höhenlicht, und wollte sie Die Fügung uns entrücken:
Ein Slanz von ihnen bleibt uns doch!
Dem Schimmer eines milden Tages
Auf herbstlichem Selände gleich
Ist er, und sener Menschen denkend
Sehn wir die Werke ihres Seistes
Wie goldne Früchte prangen!

S wirkten Menschen, welche waren Wie Höhenlicht!

Walter Dietiker, Bern.



L. Arn